



das diese Guss um Abzug hinter der Brust in  
Lund zu sehen, wodurch sich der Rückzug und un-  
gutes Gießen durch gescheit werden.

23. Januar.

Ein neue Kälteperiode hat das Land überflutet.  
Die pfundende Nordwind weht den Schnee zu Häufen  
und bewirkt dadurch auf den Lagen der Kälte-  
stärkung. Aber nicht immer muß, bleibt jetzt für  
die die gefrorenen Lagen des Jahres.

20. Januar.

Es fängt, die Temperatur wird milder. Die Kälte  
unser mässiger Tage aus, das Thermometer sank für  
heute auf  $20^{\circ}\text{C}$ . Die Temperaturen malen von  
früheren Kälte in Russland, von Schneemassen  
in Konstantinopel, Rom und Neapel, Genäue, wo  
Wölfe in die Häuser kamen.

28. Januar.

Früher Schnee und Regen sehen den Schneemassen  
zu auf dem gefrorenen Schneegebirge. Der Voll-  
mond hat den Dampf abgeweht.

31. Januar.

Im Wald ist ein junger waghalsiger Muff,  
Kindes Vollenwider ca 12 Meter hoch als immer  
Waldbaum gesägt. Es fand sich im der Kälte  
die größten Löcher im ganzen Bereich. Im Begriff,  
ist das Teil oberhalb der Leiter umzubringen, glück-  
lich der waghalsige Junge an dem breiten Baum  
festhalten. Eine ganze Stunde lang blieb er auf der  
pfundigen Erde bruchlos liegen, bis er ihn zum  
pfeifen konnte. Der Junge ist eine Familie,  
deren Glieder absonderlich nachzugehen mögen.

2. Februar.

Die Luft hat sich etwas wärmer angefühlt.  
Die Luft ist nicht mehr so kalt bei diesem  
Jahr und das ganze Nordwind.

17. Februar.

Die Luft hat sich etwas wärmer angefühlt.  
Die Luft ist nicht mehr so kalt bei diesem  
Jahr und das ganze Nordwind.  
blieb.

Der Kribal von Jud<sup>9</sup> geht heute im Namen  
zum letzten Mal über die Bretter, der der Kribal  
bislang ein guter Mann, wird sich der Mühsal wohl  
mit einem ca 800 fr. Kosten fernübergehung  
haben. Die Reklametrone wird fleißig gemacht.

Ein schön dekoriertes Plakat mit Markieren,  
das ganz herrlich auf Besondere über Plakate  
sich, hat unterhalb des Textes aus. Die Plakate  
sind durch viele Besondere und  
sich dabei ein bischen beeinflusst.

Heute um die Zeit im ganzen Tag pflegen, so steht 21. Februar.  
ein richtiges Plakat wieder Besondere über  
sich sein. Es werden Besondere aus ganz früher  
gemacht. Das man auf von Besondere und  
nimmt, sind zur Witterung.

Heute erst wird der Kribal von Jud<sup>9</sup> zum zweiten, 24. Februar.  
einmalig allerletzten Mal angeführt. Es geht  
wieder bei vollbesetztem Hause. Das wird in den  
Büchlein für ein anderer Jahr und immer  
Lustig gemacht, da es immer der nicht gehen  
kann, im Sport und der Besondere in der  
Zeit zu haben.

Die Tage nach immer lauter für die Glocken zu 1. März.  
Begrüßung. Heute gilt es dem Besondere  
sich, immer für den Besondere in  
Besondere für den Besondere, um  
gehen, um ist ihm selbst der Besondere  
angezeigt worden.

Es ist eine sehr kurze Zeit. So der Meier in  
Besondere für in letzter Zeit bis 50 Besondere  
in einem Besondere täglich müssen.

Besondere Besondere. In immer für den 9. März.  
sind die Besondere bereits offen. Aber der Besondere  
bemerkt sich, daß ihm der Besondere nicht  
wird.

3. März.

Die Kunstgenossenschaft beschloß, die Kunst  
durch einen Dekorationswettbewerb mit reinem Eisen  
und geschmiedeten Wandgemälden zu fördern und sich ihnen  
lassen, insbesondere Eisenarbeiten im Innern herzustellen.  
In der gleichen Versammlung ging die Arbeit  
der Gesundheitskommission durch, die gegen "Lindergutten"  
ab: und eine Form für die Lagerbeurteilung aufstellte.  
Charaktervoll war die Bewegung beim Alten geblieben,  
als alle Gemeinden nicht für den alten Pfarrer  
Lauter der Gesundheitskommission beim Turnfest ab: schickten.  
Aber das Alte muß sich mit der Zeit so weit  
winkt die Wandfestigkeit nicht, sich um ein "altes  
Gegensatz" willen ändern zu lassen.

14. März.

Der Kowal ist in Brückenthal angekommen, aber nicht  
das ganze Paar. Drobawer sagen, sie können über,  
jungt mir mit einander und wenn der Kowal  
bloß eine Rinde bringen.

24. März.

Der Barometer ist seit der Turkenperiode der letzten  
Jahre nie mehr so hoch gestanden. Auf kalder Luft  
ist im Innern, warmer Frühlingstag aufgegangen.

29. März.

Auf diesem Feldeputz im Innern der Gasse,  
ein Eisenwerk ist anders als sonst, zwar von reinen  
Aluminium und Eisen und ist sehr stark, aber durch viel  
viel Eisenpulver und Eisen, da es immer dichter  
wird wird gestärkt. Feil ist die Natur von Eisen.  
Im Eisenbau wird sich von J. Oesterreich im  
Königreich finden.

30. März.

An der dritten Marktversammlung in Brückenthal resultieren  
ausfolgend benannte Anstalten der Bewegung Preis:  
für Eisen Gebäudespiel in Brückenthal 30 Kr., für  
einmal 25, für Kinder einmal 30 Kr.,  
für einmal 10 Kr.

1. April.

Oesterreich läßt sich bei diesem Wettbewerb aus.

Gründe Grund soll in Ländtellen im Spezialmodus  
sich die Funktion der Arbeiterschaft gegründet werden. Die  
Bankkassa besitzt die Gewerkschaft besitzt. Die fort auf  
sich eine wesentliche Lösung der Lösung und die 14 Verträge  
Übertragung derselben steht der monatlichen Dividende.

Wird bleibt der Mutter soll und sich, dessen Vertrag von 5. April.  
sich die Gründe verstehen und der Darunter sich steht.  
Somit gibt die Verkaufzeit wieder an, um 60%  
Zinsen für die Kommode zu erhalten.

Die Spezialmodus von Ländtellen haben versucht, 8. April.  
in der Formierung d. durch Flugblätter und in den  
Mitgliedern der Vereine: und die Pflege, sowie der  
Gemeinschaft bei der Auslieferung und ganz zu tun  
und die ich die Posten in die Ländtellen zu bringen.  
Die Konten jeder mit ihrem Vorgang nicht zu versehen.

Es sind wir immer ist der Lieb in der Natur noch 23. April.  
sich im Grunde. Einige Gründe bei Tag und Nacht  
Lungenkrankheit bei Nacht weissen ab. Die Hermonat  
sich auf die Ländtellen. Nach dem springt trotzdem noch  
keiner im Grunde zu sein.

Die letzten Tage waren bewölkt, aber warm. Die 27. April.  
Nach der Vollmond gab es einen Sonnensturz und  
sich um eine Gewitterwolke. Die Nacht war wieder  
kalt und trocken d. der sich die Nacht zu stark.  
Der sich fort auf aufpassen und steht bei und auf  
5 Stunden, im Grunde und Ländtellen auf 7 Stunden.  
Der ist noch nicht so schlimm wie 1893, als der Ländtellen  
sich auf 10 Stunden zu stehen kam.

Sitz der, der bekannte Blattchen fort letzten 27. April.  
in Zürich wieder zwei Mal nach Zürich verbrachte.

Gestern mit heute ist es wieder um die Ländtellen. Die  
Nacht sind er in dieser Ländtellen. Die die die Ländtellen sind

und wegen der kalten Luftströmungen.

1. Mai. Gewölkt, dunkel und kalt - so bemerkt sich der Winter  
bis zum heutigen Tag. Von den Menschen wird für die Fortsetzung  
der gewöhnlichen Arbeit. Man sieht die Häuser wie immer  
überwacht. Man sieht weder im Hofe auf den Straßen,  
weder noch kürzere Gassen unendlich viel, um diese  
Zeit im plötzlichen Blick.

Bis in die Mittagszeit findet im Maienzeit der  
Arbeiter Platz. Zwei Musikkorps, das von Knüttel  
und von Kindern besteht und.

3. Mai. Heute wurde ein sehr schönes Lied über den Lebens-  
gang merkwürdigen Mann besungen. Er besang sich  
auf 69 Jahre, von welchen er noch 25 zu leben  
von dem Himmel (Jesu). Offenbar, liegend unter  
beständigen Schmerzen gegeben ist. Jakob Pfeiffer,  
der war als 6 jähriger Knabe von dem  
unglück und seinem väterlichen Hause in Brüttlingen  
vertrieben worden, da er 1844 abwanderte. Geht er  
nachher er sich aus der Schweiz und dorthin  
dafür, noch wurde er wegen eines Unfalls in  
Zürich gezwungen. Dabei kam er von einem und wurde  
mit dem Titel in der Folge besetzt. Dieses zu  
wissen, sagte er mir, wie ein Mann der sich der  
Furcht, die sehr sein böses Kind auf ihn lag, zu  
sagen und dabei noch der König der Armen zu helfen.  
Nichtsonsternigste hätte diese Bilder sein Leben und sind  
schon, wenn es ihn momentan etwas weniger drückte,  
im Winter, selbst pfanzendes Werk.

11. Mai. Zwei Personen sind in dem Hause seiner Frau ge-  
funden, die 78 jährige Witwe Regula Ruffenberger geb.  
Müller, von Brüttlingen, und ihren 34 jährigen, ledigen  
Tochter, die angeblich und von der Klage der Mutter  
erhofft, noch einen Tag vor dieser mit dem Leben  
gegangen war. Die Mutter war die Tochter des unter  
einander Jakob Müller, genannt Mülli, gewesen,

das in Bröttiplan und Tegelwaggen die neuen  
Gießöfen aus der 1841 gebauten Kasse von Zürich  
auf Winterthur verbracht aber dabei im Pfeiffstab  
gepflegt gemacht wurde, weil bald die Periode der  
Eisbahn begann, diese wurde der Verkauf der Kasse  
Kasse für den Verkauf wurde. Nach dem Verkauf  
lag es für die Kasse die starken Gemütsdrücke  
wieder, die der große Hühnerbrand von Bröttiplan  
im Jahr 1844 auf sie gemacht. Es sind damals  
44 Personen obdachlos geworden, alle die Kasse  
verfügt und 1000 Garben verloren.

Wahrscheinlich Mainesche und die in der idealischen 12. März  
Anfangstag! Die Kasse und die in der idealischen  
Jeden Morgen liegt eine starke Kasse. Man muss die  
Eisbahn nicht auf die Kasse wiederbauen.

Die Kasse der Mainesche ist wieder. 19. März.  
Kasse der Kasse ist die Kasse, die Kasse und die Kasse  
Kasse der Kasse ist. Man muss wieder bauen.

In dieser Kasse der Kasse im Moment der 1. Juni.  
Kasse der Kasse, aber es ist noch zu spät ab.

Es, was für eine Kasse und unbeständiger Kasse! 7. Juni.  
Die Kasse ist die Kasse der Kasse, die Kasse der Kasse  
die, und die Kasse der Kasse, die Kasse der Kasse  
Kasse. Auf die Kasse der Kasse wieder gepflegt.

Vom Kasse der Kasse der Kasse, die Kasse der Kasse 9. Juni.  
Kasse, wurde vom Kasse der Kasse der Kasse der Kasse  
Kasse der Kasse, weil die Kasse der Kasse der Kasse  
wieder die Kasse der Kasse. Die Kasse der Kasse, die  
Kasse der Kasse der Kasse in Kasse (Kasse) die  
Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse.

In der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse, 11. Juni.  
Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse  
Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse.

Größ folgte auf Größ und began auf kurze Ferse  
von mir aus. Es mußte mir von Pörmann und was  
sprachste du selber. Nach dieser Abkühlung der Temperatur  
ist's heute wieder heiß, und der Wind wird unlieb-  
sam unterbrochen.

29. Juni.

heute (Dienstag) geht endlich der Wind für diese  
Gegend bei Pförmann Wetter zu faden. Das was mir  
unmöglich und langweilig die Arbeit steht me-  
trocknen von Regenüssen oder Tage lang wehindert  
dieser wefflossenen, die Sonne nicht durchschneidende  
Wind. So spät ist vielleicht noch selten hier für  
Sommer eingetreten worden. Es kam aber noch  
Pförmann Land gebau. Fast in den letzten Tagen  
machte man die Sonne so weit wie ein  
eigentliches Wärmewelle, die sich zu der Breite  
sinn.

5. Juli.

Die bewährte Pinnrospüle macht bei Pförmann  
heute eine Reise über die Kesselnberg. Auf  
Nation diebruders auf Leiterwegen abgeleitet,  
sind die Gesellschafter abends gerade und Zeit, was  
die Arbeit und Gewitter unter dem und  
sinn zu kommen. Alles haben immer ganz unheimlich  
unbeständigen Wetter.

12. Juli.

O kostlose Reisen! Man fröhelt auf Schritt u. Schritt.  
heute bricht wieder im Nebel das Land wie sonst  
im Oktober. Und der Rest des Sommer so fort, als  
es nur möglich ist. Die redgewässigen sind in Zürich  
mögen die Befürzungen freilich wissen, die Sonne blande  
ja nicht, um ins Leben zu treffen, aber wie war  
den unsern Winternern vorkommen? Es gibt hier  
immer Landwind, der noch mit dem Wind zu sein  
soll. Es muß es heißen, daß es oben Sommer und  
Hitzewind zu gleich ist, den die städtischen Befürzungen  
von Gewässern u. dgl. fern zu sein nicht, ob es  
verfügt sein. Nun, für heute geht das meine gute hier  
weg.

Unser Tischler, seit gestern Anwesenheit auf der 13. Juli.  
Reise auf dem Wildkirchli, er lebt nicht viel  
unter dem vom Himmel. Es regnet wieder in bester  
Form, so das Sommerstern sei oder sei.

Die vorgestern ist wieder im Dorf am 17. Juli.  
ins Land gerückt. Einzelne Klumpen beginnen  
zu werden. Es ist nötig, daß es auch gibt, die die  
Kumpen sind nicht fruchtbar, selbst für, wo man  
dies immer ordentlich hat. Die Landwirte  
sich jetzt jetzt aber zu sehr alle auf eine Seite,  
die Milchproduktion und nicht vom Sommer  
gutes zu erwarten malen, wenn sie sich auf ihre  
Kumpen setzen. Unser Vorhaben kommt noch  
schwieriger, mit dem Sommer jedes Sommers  
günstig. Das Klima hat sich immer nicht auf  
die Veränderungen, die unser Sommer in der  
Wirtschaft ihrer Felder voraussehen.

Deswegen vor allem Zeit der Sommerzeit für die 15. Juli.  
Arbeitsspiele Klumpen Mazzio Subjekt in  
sich bezieht sich und das von der Reaktion  
sich gefolgt worden war, scheint die  
auf gleiche Weise die meisten der  
Kumpen keine Kumpen zu sein. Die  
sich zusammen und lassen sich auf zwei  
auf dem Kopf und die Kumpen  
sich die Kumpen: die großen Klumpen sind  
nicht wollen die kleinen auf  
das Aussehen der Klumpen  
in den Klumpen, wo man sich  
sich. Unter dem Namen die  
11 Kumpen ins Dorf gerückt.

Unserer Mose an der Klumpen  
sich den Klumpen bekommen. Klumpen  
sich Klumpen Klumpen Klumpen  
sich Klumpen Klumpen Klumpen  
sich Klumpen Klumpen Klumpen  
sich Klumpen Klumpen Klumpen

hätte der Richter ordentlich die Kunstvönder gemacht,  
so hätte er das Vorhaben bald bemerken müssen. Er  
sitzt, er hat vorgeschlagen, im Köppli überaus mit  
Regelmaß die Zeit zu verbringen. Das öffentliche  
Brennen Wasser nicht zu bedenkenden Motorenlepfenden  
zu.

Letztes Jahr ab, die Arbeitsleistung haben mit den "Arzen-  
nisten" abgemessen. Es wurde ihnen die Kraft ge-  
lassen, sich das so und so ungenutzte Arbeitsvermögen  
zu fügen oder zu verlieren. Von 300 füllten 16 das  
Letzte gewählt. Es war in letzter Zeit von Praktik  
die Rede gewesen, um fesseln lösen und den fesseln  
Kampagnenmittel zu verwenden.

22. Juli.

Der Mäurer ist ein vornehmlicher Bürgerrecht in  
Bergung gewesen und hat sich mit seiner Regel,  
wenn das und dem dritten Lohbau im letzten  
Volksgesetz fimmert, von der Gemeindefest  
unfähig, vom Dorf bei der Verflüchtigung  
fragen und von ihnen das mit einer Rede begrüßt.  
Die fesselniger Mäurer bemerkte jetzt etwas  
böse: "Man ist das die für die Gemeinde Abzug  
gewohnt."

27. Juli.

Die hundert Tage haben diese Tage oft die fesseln, nur  
schlechte Mitternacht fesseln. Das Erdreich war sehr  
unfähig, ist aber durch ungenügende Feuchtigkeit  
in den letzten Tagen erreicht und getrocknet worden.  
Man ist das wieder einfluss auf Gewässer. Der Regen  
ist bei guter Vermeidung schon unter dem gekommen.

28. Juli.

Dem Ausschussmitglied findet man durch das Register  
der fesseln das fesseln Mitternacht die fesseln  
statt, um für die fesseln und fesseln der fesseln  
gegenseitig zu messen. Die fesseln mit der fesseln  
münd ist ein fesseln klein. Das fesseln das  
fesseln fesseln gegen die fesseln und fesseln  
mit ihr fesseln fesseln. Die fesseln, fesseln fesseln  
Mitternacht

und Herr von Koller von Regensburg, der eben frucht zum  
 Geistlichen der Gemeinde wieder gewähl worden war,  
 werden von einer improvisierten Konzil fern,  
 deren Hauptbestandteil im Alter Besitztungen bilden.  
 Wie manche Konzil und Redenbücher in der Welt sind  
 schon zu Besitztungen geworden. Warum nicht auch ein  
 mal imgekehrtes?

Bei seiner Mittagszeit wird die Länderspiele frucht zum 1. August.  
 ersten Mal in einem größeren Rahmen gefeiert.  
 Kollerschiffe, Süßwasser, Gaszüge der Marine bilden die  
 ersten Akt beim "Sinken" auf der Höhe, Rad und  
 Gesang den gewöhnlich bei der Länderspiele wird nach  
 11 Uhr, bis die Mauer sich auflöst. Fortschrittweise  
 darf auch die jüngsten Jugend so lange drinnen  
 verbleiben.

Mit dem 1. sind fast in der Refektorie die Feiern zum 3. August.  
 der Dampfmaschinenfabrik begonnen. Die Arbeiterinnen  
 sind zwar fast darüber, haben aber im Allgemeinen  
 Drogen, wie man den die feiernden Männer "verbrei-  
 chen" müssen.

Die Mitglieder, "Kurzfrist Aktionäre" der Güttern  
 Gesellschaft, müssen ältere Männer wissen über die  
 Gottesdienst. Alles muss jetzt wissen.

Ein Gefangener ist an der Pforte von Muzen  
 nach Soltauwil im Wald gefunden worden. Es  
 ist ein 47 jähriger Mann, Lottner von Hermann, der  
 der, wenn er nicht fernstrecken und in Verzweiflung  
 über die gaffelnde Bestäubung eines "Luzifers"  
 auf dem von ihm besetzten Grundstück in dieser  
 Weise in den Tod ging.

Malise hitze! Das fördert auch die Götterdienste. 15. August.  
 Es gibt ziemlich viel, aber der Muzen fällt gering  
 aus, weil es vor der Hitze durch "Flitzungen" gelagert  
 wurde. Die ganz meiste Backen, wo der helle Pfeffer  
 bleibt, wissen immer besser "Lottner" auf. Die Backen  
 wissen schon die "Lottner".

17. August. Am 15. dieb hatten wir auf unerkündlicher Hitze eine  
 riesige und dabei geseu Gewitterküstung. (Offenbar,  
 daß die Köpfe die Elektrizität in der Luft abstrahlen,  
 die küstern Temperatur stürzt die Klugengläser, die  
 diesen Tonen, in auffallendene Jagensort zur Beobachtung,  
 sich sehr bemerkbar mochte. Diegel, kalte Muffolgen  
 als Wettergewalt pfand so sehr mit einem Wasser-  
 jagungen ziemlich zu treffen.

20. August. Das war eine unge Gewitternacht. (Wollte mit Donner  
 und Blitz, große Mal ist der Donner niedergesessen, nicht  
 anders und eine Kunstwerke des Gewitters)  
 vorüber, zog nur von anderer Seite ein neuer Wind,  
 bel fern.

21. August. Das war im wirklichem mensis augustus, im  
 schön und warm. Das letzte Tage sind das Thermometer  
 auf 25°C im Zustand. Dieser Tag fast mit starkem  
 Morgengewalt schon wieder Tagtemperatur. Die Wetter-  
 gewalten malen und immer schon fast vor. Moge  
 das nicht sein! (und gab es viel, Manse unsere schon  
 ein gewisses Gefühl. Ganz wird das Herbstgewalt nicht  
 fallen, wie letztes Jahr. Auf die Jahre schon noch ordent-  
 lich im Land. hätte diese nur mehr werden zu be-  
 denken, als es leider der Fall ist.

20. Septbr. Das war im Herbst Sonntag. Das Herbst mit Morgengewalt,  
 mal, großer Küste und plötzliche Sonnenschein stellt  
 sich ein.

23. September. Gestern fand das 50 jährige Jubiläum des Bischofs  
 und eines religiösen Fests unter den alten Brüdern  
 von Weisker und einem Offizier im Prater statt. (Es  
 hatten sich ca 650 Personen dazu versammelt, dabei be-  
 fanden sich 200 gewesene Bischofsbrüder, die mit  
 jenen Brüdern von allen Seiten festlich umgeben.  
 Als Redner ließ sich auf Herrn Herrmann von  
 Weisker, der Köpfe des vieljährigen Bischofsbrüders  
 dieses Namens.

Das Männerchor fest heute sind neue Gesänge eingeweiht. 6. Oktober.  
 Die "Liederkunst" Vöhringer war "Festsetzung" d. besten einen  
 Silberrnen Safer zur Gabe durch Herrn Professor Dr. Posti d. d. s.  
 so pfloß sich im Konzert an an welchem außer dem  
 Chorchor noch die Männerchor von Vöhringer, Auliken  
 und Rindru als Gesangsverein teilnahmen.

Gestern und heute wurden die wenigen Kränze gefüllt, 15. Oktober.  
 da sich diesmal an den Rabenstücken fanden. Das schöne  
 festliches und feierliche erste Morgenmahl hatten  
 angeordnet, eine Quantitätis mit unserer Kunde zu  
 zeitigen. Das Wein wird vielleicht um so besser. Bier.  
 soße gibt es reichlich, Obst wenig. Saft mit gro.  
 dem "Kochwasser" kochen können um große Kränze mit  
 Beifügen davon.

Wozgen fest in Bressen am 2. Oktober einen seiner  
 besten Söhne verloren, Alfred Wenzel - Wenzel, Rindru,  
 Besitzer eines kleinen mechanischen Werkstätte,  
 geboren 1852. In seiner Jugend verbrachte er in der  
 "Bergzeller'schen Fabrik" das sein sein Leben, dort später  
 in der Gasse Pulver in Winterthur und gründete  
 dort, von Wesslinger'schen Rindru im Winterthur eingekauft,  
 sein eigenes Geschäft in Bressen. Hier haben wir bei  
 sondern Wesslinger'schen zu gedreht, da er seiner Frau  
 und Gemeinde für den ungeschickten, liebreich und  
 steter werkligen Glorifikation immer immer und  
 plidant wesslinger'schen wobei er sehr unausgenützig verfuhr.  
 Die ständige Fall in seiner Werkstätte, die er hat, führt  
 nach langem, schweren Leiden sein Ende herbei.

Viktorienmalen Winter von Winterthur pflicht 22. Oktober.  
 heute mit unserer Biervereinbarung ab. Er sagt, sie  
 sei ihm von allen, die er schon besorgt, am besten ge.  
 lungen. Wirklich sieht das Gottesfest jetzt im  
 Jaun wohl freundlich aus. Vielleicht sind die Brä.  
 wulden der beiden Gesangsvereine (Hörst und  
 Gantler?) dem Ganzen wohl gut, und freilich hätte nicht  
 dazugehen,

da ja doch, wie es steht, so Minnerud in den fünf ersten, Bildern von gemalten Glas anzubauen.

24. Oktober. Klüfent im ganzen Süden laugend Regenwetter mit Nebelbewölkung welche Norokau freigegeben, was man wie mit dem Wetter wie in Oberland beobachtet. Minnerud die an, so steht aber Wasserwegenal ein.

14. November. Das Erlösungstag für meinen armen Bruder Albert, der diesen Morgen einen Herzschlag erlitten ist. Schon in seinem 4. Lebensjahr wurde er durch einen unglücklichen Anfall an der rechten Körperseite gelähmt und konnte nur mit Mühe den Gehörtsinn des betroffenen Sinnes wieder erlangen. Von seinem 18. Lebensjahr an fällt ihn die Krämpfe in ihrem Lauf. Nichtsdestoweniger hat er sich viel mehr, früher als vorher bei Besetzung der Stellen in Zürich, nützlich gemacht. Er war ein sehr gut geübter botanischer Praktikant und hat sein Mikroskop fleißig gebraucht, bis ganzemunde Linder ihn zur völligen Entlassung gezwungen. Es ist mir lieb um die mein Bruder geordnet, da bist mir sehr lieb gewesen! d. Rom. 1, 26.

6. Dezember. Das Wetter im Norden Herbst und Vorwinter. Das ist es ja über Nacht wieder nützlich geworden und heute Morgen übernahm die erste Schnee dieses Winters die Umgebung.

8. Dezember. Die Leute, welche in der fünften Milch stehen, lassen heute mit gemischten Gefühlen einen Anfall an einem Hause im Centrum des Ortes. Das selbe entfiel im Jahre fünfzigsten im Herbst auf einem Hofgarten und einem roten Bock. Es handelte sich um einen Anfall auf unlieblichen Vorgänge, die viel Reden verursacht hatten. Man die Tugend von Alibegasponeu durch solche Worte, gegen sich selbst werden kann, steht im Volksgesicht dieser Ort am Ende nicht.

20. Dezember. Die Leitung der Pflanzfabrik hat verkündet, daß die im Militärdienst befindlichen Arbeiter

während ihrer bezüglichen Beobachtung den Lohr der  
in Richtung westwärts, die Respirationen der ganzen  
ganzen, die ledigen die Hälfte.

Diesem Morgen fand sich eine leichte Fieberadeke vor. 26. Dezember.  
Dabei wird man von einer gewissen Unruhe und  
die Nerven für die feingebildeten in Richtung über beide  
Lichter regelt fr. 66.

Der Nervenstammabdruck zeigt bei uns die Beteiligung 31. Dezember.  
des Nerven von jeder zu jeder im Zusammenhang begriffen  
zu sein. Dabei regelt die Nerven für die Fieberkolonie  
des Lohrs, bloß die Lohr von 42 Fieber. Die  
Lohr beginnt nicht, wenn die Nerven unter großen  
Lohr in die Nerven gebracht u. das markigst werden  
müssen, während sie der Nerven auf guten Lohr und unter  
während der Nerven finden. So wird wohl lange gehen,  
bis die Fieberkolonie von dem Nerven bei den Lohr  
Ankündigung findet und geregelt wird.

